

DIE VERFOLGUNG UND ERMORDUNG DER EUROPÄISCHEN JUDEN DURCH DAS NATIONALSOZIALISTISCHE DEUTSCHLAND 1933–1945. THEMENSET

Herausgegeben im Auftrag des Bundesarchivs, des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin
und des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Freiburg

Mit der Edition *Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933–1945* wird in insgesamt 16 Bänden eine thematisch umfassende Auswahl von Dokumenten zum Holocaust veröffentlicht. Das vorliegende Themenset *Deutsches Reich und Protektorat* umfasst ca. 1500 Dokumente zur Verfolgung und Entrechtung der Juden seit 1933, zur „Arisierung“ und bürokratisch organisierten Vertreibung bis hin zur Deportation und Ermordung.

Während die Emigration im Vorfeld des Krieges immer schwieriger wurde, trieben die Verfolger die Pläne zur systematischen Deportation der deutschen und österreichischen sowie ab März 1939 auch der tschechischen Juden im neu geschaffenen sogenannten Protektorat Böhmen und Mähren eifrig voran. Von Oktober 1941 an fuhren die Deportationszüge aus Berlin und Wien, aus Frankfurt, Breslau, Prag und vielen anderen Städten in die Gettos und zu den Vernichtungsstätten im besetzten Osteuropa. Von Frühjahr 1943 an lebten nur noch wenige Tausend Juden im Deutschen Reich, überwiegend in „Mischehen“ oder als Untergetauchte; im Protektorat befanden sich die meisten Juden mittlerweile in Theresienstadt, das vor allem als Durchgangslager nach Auschwitz, aber auch als Vorzeigegetto zur Täuschung der internationalen Öffentlichkeit diente.



**Themenset Deutsches
Reich und Protektorat**

**THEMENSET:
DEUTSCHES REICH UND PROTEKTORAT**
11/2021. 4.187 Seiten, 6 Abb.
Leinen
€ 249,- [D]/RRP US \$ 290,-/RRP £ 227,-
ISBN 978-3-11-077462-7

DIE BÄNDE DES THEMESETS IM ÜBERBLICK

Band 1

DEUTSCHES REICH 1933 – 1937

Bearb. v. Wolf Gruner

2008. 811 Seiten.

Zwischen 1933 und 1937 wurde die Entrechtung und soziale Isolation der Juden in Deutschland massiv vorangetrieben. Nach kurzer Zeit war ein Zustand erreicht, den der Rabbiner Joachim Prinz 1935 so beschrieb: »Wir würden das alles nicht so schmerzlich empfinden, hätten wir nicht das Gefühl, dass wir einmal Nachbarn besessen haben.«

Band 2

DEUTSCHES REICH 1938 – AUGUST 1939

Bearb. v. Susanne Heim

2009. 864 Seiten.

Der Pogrom vom 9. und 10. November 1938 steht im Zentrum dieses Bandes. Weitere Schwerpunkte bilden die Verfolgung, der die 190.000 österreichischen Juden seit dem Anschluss an Deutschland ausgesetzt waren, die Enteignung der Verfolgten sowie die Zwangsemigration der Juden aus Deutschland – bis der Kriegsbeginn für viele ein Entkommen unmöglich machte.

Band 3

DEUTSCHES REICH UND PROTEKTORAT BÖHMEN UND MÄHREN SEPTEMBER 1939 – SEPTEMBER 1941

Bearb. v. Andrea Löw

2012. 800 Seiten.

Nach Kriegsbeginn lebten die deutschen, österreichischen und tschechischen Juden inmitten der Gesellschaft wie Ausgestoßene. Im Februar 1941 fürchtete eine Wiener Jüdin: »Alle werden weggeschickt, kleine Kinder, Greise, ja sogar Kranke [...] werden abtransportiert.« Ein halbes Jahr später mussten die Juden im Deutschen Reich einen „Judenstern“ tragen, und die groß angelegten Deportationen standen unmittelbar bevor.

Band 6

DEUTSCHES REICH UND PROTEKTORAT BÖHMEN UND MÄHREN OKTOBER 1941 – MÄRZ 1943

Bearb. v. Susanne Heim,

Mitarb.: Maria Wilke

2019. 890 Seiten, 4 Abb.

Im Oktober 1941 begann die systematische Deportation der Juden aus dem Zentrum des deutschen Machtbereichs. Tausende wurden in Zügen aus Berlin, Wien, Prag, Paris und anderen Städten in das Getto Litzmannstadt, nach Minsk, Kaunas oder Riga, und später direkt in die Vernichtungslager gebracht und dort ermordet.

Band 11

DEUTSCHES REICH UND PROTEKTORAT BÖHMEN UND MÄHREN APRIL 1943 – 1945

Bearb. v. Lisa Hauff

2020. 822 Seiten, 2 Abb.

Von Frühjahr 1943 an lebten nur noch einige Tausend Juden im Deutschen Reich, überwiegend in „Mischehen“ oder als Untergetauchte. Seit April 1944 kamen zudem jüdische Zwangsarbeiter für die Rüstungsproduktion ins Reich. Im Protektorat Böhmen und Mähren befanden sich die meisten Juden mittlerweile in Theresienstadt, das als Durchgangslager nach Auschwitz diente.

Alle 16 Bände unter: <https://www.degruyter.com/serial/VEJ-B/html>

Bestellungen und Fragen: orders-books@degruyter.com